



Infoblättchen



Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Ahlen mit 4:1 abgeschossen



Unnötige Niederlage in Oberhausen

Sonstiges

History: Wattenscheid - FCK 90/91

10. Spieltag , Mittwoch , 29.10.2008 FCK - VfL Osnabrück IB Nr. 5 Saison 2008/09



Metalldübel **AKT**® Metalldübel **AKT**® Metall... eine starke Verbindung

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



Hallo Zusammen.

[Tom] „Ich habe sehr viel Respekt vor Horst Eckel. Aber intern sage ich immer: Schwarzweiß ist vorbei - jetzt haben wir Farbe.“ Diese Worte stammen von Claus-Dieter Wollitz, seines Zeichens dereinst Spieler in Kaiserslautern. In 26 Bundesligaspielen mit zwei Toren durfte er seinen Beitrag zum ersten Abstieg des 1.FC Kaiserslautern leisten und kann sich noch dazu DFB-Pokalsieger nennen, da ihn Trainerkatastrophe Eckhard Krautzun in der 88. Minute des Finales für Pavel Kuka brachte. Und dieser Mann, der mit Kaiserslautern den größten Erfolg seiner bescheidenen Karriere feiern durfte, beleidigt einen zweifachen Deutschen Meister und Fußball-Weltmeister von 1954. Respekt, lieber „Pele“ Wollitz, bezeichnet die Achtung und Ehrerbietung gegenüber einer anderen Person. Wenn man von Respekt redet, kann man nicht im nächsten Satz diese Person beleidigen. Schon allein deshalb bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft heute die richtige Antwort gibt und den VfL Osnabrück allein schon aus Respekt vor Horst Eckel ohne Punkte nach Hause schickt.

Leider trägt die Ausgeburten fanfeindlicher Anstoßzeiten dazu bei, dass wir Wollitz heute um 17:30 an einem Werktag empfangen müssen. Wer diese Anstoßzeiten gut findet, sitzt entweder faul im Fernsehsessel oder faul in der Vorstandsetage eines Pay-TV-Senders. Zeigen wir Wollitz und der DFL heute, was wir von ihnen halten.

In diesem Sinne: Alles für Lautern!

90/91: Wattenscheid 09 - FCK

[Badgers News 5] Nach dem Sieg gegen den KSC machte sich eine Pfälzer Karawane gen Ruhrgebiet auf. Ich hatte mit Babel, Duffy, Roland und von der Au die Kiste vollgeladen und so gings in Begleitung eines Kasten Bitburgers los. Auf der Autobahn überholten wir etliche Gefährte mit FCK-Fans und an einer Raststätte, traf man sogar die Lautrer Jungs. In Wattenscheid angekommen sicherten wir uns erstmal Tickets um dann direkt in den Block zu gehen. Dort trieb sich bereits einige Prominenz rum (Willi, Capt'n, Geli, Steffen, Alko-Fritz und einiges mehr). Die Stimmung unter den 6-7000 Lauterern war zu Beginn eigentlich recht gut, verschlechterte sich allerdings mit zunehmender Spieldauer, da man schnell merkte, das beide Teams mit einem Unentschieden zufrieden waren. Kurz vor Spielende gab es noch Stress, als irgendwelche Hools (Essener, D'dorfer insgesamt ca. 30) hinter dem Block



auftauchten und es ganz kurz abging. Immer wieder gerieten dann einzelne Leute aneinander und einer wurde sogar durch den Block betreten. Die Cops kriegten es dann langsam geregelt und so ging nicht mehr viel. Die etwa 70 Lautrer Hools trennten sich dann und liefen um das Stadion. Allerdings trafen sie meines Wissens nicht mehr auf einen Gegner. Ich traf dann noch OWP-Hool, Ense und TT-Kai und man quatschte noch etwas bevor wir zum Auto zogen. Am Parkplatz wartete man noch etwas bevor wir mit Zwischenstop bei McD's den Heimweg antraten.

Spitzenspiel gewonnen: 1.FC Kaiserslautern - Rot-Weiß Ahlen

[Dirk] Spitzenspiel auf dem Betzenberg! Wer nun von Bayern München oder sonst einem großen Verein träumt, wird leider enttäuscht. Rot-Weiß Ahlen, als Aufsteiger geradezu famos gestartet, zu Gast auf dem heiligen Berg.

35954 Zuschauer fanden sich schlussendlich ein, eine schöne Kulisse durch die Kaiserslautern weiterhin an der Spitze der Zuschauerzahlen aller Zweitligisten Europas steht.

Trotz Aufstieg und einem super Saisonstart schafften es nur 150 Ahlener in den Gästeblock, eine sehr traurige Zahl. Solch triste Anblicke dürfen einfach nicht zum Alltag in Fußballstadien werden! Gehört oder gar gesehen hat man sie das ganze Spiel über nicht.

Während also auf Gästeseite nichts zu erwarten war, zeigte die Westkurve vor Spielbeginn ein imposantes YNWA, ohne jegliche CD-Untermalung, samt schöner Fahnen -und Schalparade. Beeindruckend! Während des Spiels wurden diverse Spruchbänder gezeigt, zum einen wiesen die Jungs der Frenetic Youth auf die Plattform Fansmedia hin, auf der Berichte aktiver Fußballfans veröffentlicht werden, in denen Repressionen und sonstige Verfehlungen aufgezeigt werden sollen, so dass ein Gegenpol zur oftmals sehr einseitigen Berichter-



in Anbetracht der Kulisse und hielt gut gegen. Trotz Feldüberlegenheit waren es die Gäste, die kurz vor der Pause mit ihrer ersten richtigen Torchance in Führung gingen. In Halbzeit 2 wachte die Westkurve endlich mehr aus der Lethargie auf und auch die Mannschaft kam motivierter aus den



Kabinengängen. Der eingewechselte Jendrisek brachte zusätzlichen Schwung in die Angriffsbemühungen des FCK. So war es dann irgendwann so weit, Lakis erzielte den Ausgleich, Sidney Sam den Führungstreffer zum 2:1 und Lakis erhöhte per Foulelfmeter zum 3:1. Mit jedem Tor wurde die Stimmung in der Westkurve natürlich besser und so konnte ausgelassen gefeiert werden. In der Schlussminute erhöhte Ex-Saarbrücker Hornig nach Pfofenschuss von Sam zum 4:1. Die ausgiebige Feier mit der Mannschaft genossen und mit Stolz den heiligen Berg verlassen, so kann es weitergehen!

stattung der Polizei entsteht. Des Weiteren wies die Initiative „Kein Kick vor Zwei Kaiserslautern“ auf die neue Homepage hin (www.keinkickvorzwei-kl.de).

Die Stimmung zu Spielbeginn war gewohnt laut, flachte jedoch sehr schnell ab, zu groß scheint mittlerweile bei Einigen die Erwartungshaltung zu sein. Das Spiel fällt eher in die Kategorie "nicht sehr ansprechend", jedoch mit Vorteilen für unsere roten Teufel. Ahlen zeigte sich kaum nervös

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 8. Spieltag, Freitag, 17.10.2008 18.00 Uhr
1.FC Kaiserslautern - Rot-Weiß Ahlen 4-1 (0-1)

Tore: 0:1 Toborg (40.), 1:1 Lakis (59.), 2:1 Sam (69.), 3:1 Lakis (75./FE), 4:1 Hornig (90.)

Zuschauer: 35.954

Niederlage beim Schlußlicht: RW Oberhausen - 1.FC Kaiserslautern

[Dön] 10 Jahre Generation Luzifer Kaiserslautern! Unter diesem Motto stand das vergangene Wochenende, und um es auch gebührend zelebrieren zu können, machte man sich bereits samstags zur gemütlichen Mittagszeit auf gen Duisburg, um dort seine Zelte für die Nacht aufzuschlagen.

Auf den Weg machten sich zwei voll gepackte GL-Busse und es ging einem einfach das Herz auf, so viele bekannte Gesichter aus den vergangenen 10 Jahren sehen zu können. Aus gegebenem Anlass verlief die Fahrt noch feuchtfröhlicher als üblich und auch sonst hatte man allerhand Spaß, sei es beim gemeinsamen Grillen oder im weiteren Tagesverlauf. In Duisburg angekommen, machte man sich im gebuchten Hotel breit, bevor man sich gemeinsam ins Duisburger Nachtleben stürzte. Doch halt! Auch hier hatte man bereits vorgesorgt und sich einen Bereich im Brauhaus reserviert, jedoch war es dort aus diversen Gründen nicht zum Aushalten. So machten sich kleinere Gruppen auf in die Stadt, doch war hier weitestgehend tote Hose, sodass sich eine Vielzahl von Leuten entschied, im Hotel die ein oder andere Dummheit zu treiben. Was hier dann bis in die frühen Morgenstunden geboten war, kann sich wohl jeder selbst denken, war wohl das letzte Mal, dass die Leute aufnehmen, die aussehen, als würden sie zum Fußball fahren ;-). Die Abfahrt am nächsten Tag wurde sicherheits halber für 11 Uhr angesetzt, tatsächlich aufbrechen konnte man dann erstaunlicherweise mit nur wenig Verspätung. Ziel war das direkt benachbarte Oberhausen, wo sich im altherwürdigen Niederrheinstadion etwa 3000 Lautrer Schlachtenbummler einfanden, die sich über weite Teile der Kanal-

kurve verteilten. Wir sammelten uns im Bereich unter dem Dach, schön, dass sich alle kompakt hinter den Fahnen eingefunden haben! Die Stimmung war schon weit vor Spielbeginn sehr gut, vor allem unser Teil hatte sich natürlich besonders viel vorgenommen. Zu Spielbeginn zeigte der Gästeblock dann ein sehr nettes Intro aus Fahnen (auch ein kooperativer Ordnungsdienst sollte an dieser Stelle mal erwähnt sein!), Doppelhaltern und ein wenig Pyro, es war angerichtet! Das Spiel verlief dann leider nicht sonderlich erfolgreich. Gegen den Tabellenletzten agierten die Roten Teufel ungewohnt konzeptlos, jedoch ging man in der ersten Halbzeit glücklich durch einen von Lacic abgefätschten Ball in Führung, der Lautrer Sektor



natürlich nun komplett am Ausrasten! Noch glücklicher der Oberhausener Ausgleich, den man nach der Pause schlucken musste, und trotz optischer Überlegenheit wollte ähnlich dem Spiel in Koblenz kein Ball über die Linie. Oberhausen dagegen schaffte es noch ein weiteres Mal unsere Abwehr zu überrumpeln und so stand am Ende die zweite unnötige Auswärtsniederlage in Folge zu buche, Spiele, die so oder so hätten ausgehen können! Da die anderen Vereine an der Tabellenspitze ebenfalls wenig bis gar nicht punkten konnten, grüßt man weiterhin von einem Aufstiegsplatz, jetzt gilt es im heutigen Heimspiel gegen Osnabrück, den guten Saisonstart weiter auszubauen! Die Rückfahrt verlief entsprechend ruhig, waren doch alle platt von einem unvergesslichen Wochenende.

| 4

| Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 9. Spieltag, Sonntag, 26.10.2008 14.00 Uhr
RW Oberhausen - 1.FC Kaiserslautern 2-1 (1-1)

Tore: 0:1 Lacic (23.), 1:1 Kruse (38.), 2:1 Terranova (70.)
Zuschauer: 8.340

| Infoblättche. Online. **EXKLUSIV** *Der Betze brennt*

Das Infoblättche gibt's auch in der neuen Saison vor jedem Spieltag exklusiv farbig online auf www.der-betze-brennt.de, sowie unter www.gl98.de und steht dort kostenlos zum Download bereit. Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit das Infoblättche als Newsletter-Abo bequem in's e-Mail-Postfach zu bekommen. Hierzu schreibt einfach eine Mail mit eurem Namen an newsletter@generation-luzifer.de.

| Infostand

Am Infostand der Generation Luzifer findet ihr auch diese Saison wieder jede Menge Nützliches und Schönes (und mit etwas Glück ist es sogar schön und nützlich). Neben dem bekannt breiten Angebot an Aufklebern, Pins und Buttons gibt es zwei druckfrische Zines. Blickfang Ultra 9 und Erlebnis Fussball 40 erwarten euch. Ebenso präsentieren wir jetzt auch ein Fotoposter mit der „Unzerstörbar“-Choreographie vom 34. Spieltag der Saison und einen Aufkleber der Aktion „Kein Kick vor Zwei“.



| 5

| Block 8.2 informiert



Exklusiv für Mitglieder der Generation Luzifer gibt es demnächst einen neuen Zipper. Wer einen solchen bestellen möchte, sollte sich bitte bis Montag bei Kim oder Erik melden. Es gilt die alte Weisheit von Michail Gorbatschow „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“, weswegen der Zipper nur auf Bestellung angefertigt wird. Wichtig: Größe nicht vergessen.

Kein Kick vor Zwei!

www.keinkicksvorzwei.de

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 1155
67105 Schifferstadt

Redaktion:

Schneller
Reuland
Bill
Dirk
Tom
Thomas
Becht
Axel
Dön

Layout:

Tom

Mitarbeit:

Björn S.

Fotos:

Der Betze brennt
Internetklau

Endfertigung:

Becht/Tom (online)
Delling (print)

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

Redaktionsschluss ist
jeweils der Montag
vor dem Spieltag, für
diese Ausgabe der
27.10.2008

Die nächsten Spiele

03.11. FCK - TSV 1860 München

07.11. SV Wehen - FCK

17.11. FCK - Hansa Rostock

31.10. FCK II - Sportfreunde Lotte

08.11. Schalke 04 II - FCK II

Wenn Du ein interessantes Thema rund um den FCK hast, wichtige Termine die Du der Fanszene nicht voranthalten willst, oder Fotos die hier nicht fehlen dürfen, schreib uns einfach eine Mail an redaktion@generation-luzifer.de oder sprich uns im Stadion an. Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!



Tabelle: (Stand 27.10.08)

1.	SC Freiburg	18:7	19
2.	I. FC Kaiserslautern	20:15	19
3.	FSV Mainz 05	20:10	18
4.	MSV Duisburg	15:10	15
5.	SpVgg Fürth	22:16	14
6.	Alemannia Aachen	13:11	14
7.	RW Ahlen	14:17	14
8.	Hansa Rostock	21:11	13
9.	1860 München	14:9	13
10.	FC St. Pauli	17:20	13
11.	VfL Osnabrück	15:19	11
12.	I.FC Nürnberg	11:12	10
13.	FC Ingolstadt 04	14:20	10
14.	TuS Koblenz	14:16	9
15.	FC Augsburg	12:16	9
16.	RW Oberhausen	10:22	9
17.	FSV Frankfurt	9:15	6
18.	SV Wehen	8:21	6

Kleingedrucktes: Das Infoblättchen ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

Kein Kick vor Zwei!
Kaiserslautern